



Sammlung Theaterzettel

Fidelio

Kähler, Willibald

1905-11-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Sonntag, den 19. November 1905.

18. Vorstellung im Abonnement D.

Zur Erinnerung an die Erstaufführung vor 100 Jahren.

FIDELIO.

Oper in 2 Abteilungen von Beethoven.

Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Nach der Kerkerszene in der 2. Abteilung „Leonoren-Ouverture Nr. 3 in C-dur.“

Personen:

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Joachim Kromer.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängnis dient	Hans Basil.
Florestan, ein Gefangener	Friedrich Carlen.
Leonore, seine Gemahlin unter dem Namen Fidelio	Margarethe Brandes.
Rocco, Kerkermeister	Wilhelm Fenten.
Marzeline, seine Tochter	Katharina Bäcker.
Jacquino, Pförtner	Alfred Sieder.
Erster } Staatsgefängener	{ Fritz Vogelstrom.
Zweiter }	{ Hugo Voisin.

Staatsgefängene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung spielt in einem spanischen Staatsgefängnis einige Meilen von Sevilla.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende 9 Uhr.

Nach der 1. Abteilung findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 8.— per Platz	Loge III. Rang, 2. Reihe	Mk. 2.— per Platz (einschl. Prosceniumsloge)
2., 3. und 4. Reihe	7.— " "	Sperrsitz im Parkett	4.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	4.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Parterre	2.50 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	1.20 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Galerie	— .60 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁰ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Nachmittags $\frac{3}{4}$ Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Der Familientag.

Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Abends 7 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Mamselle Tourbillon.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und Heinrich Stobitzer.

Montag, den 20. November 1905. Im Hoftheater. 17. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudiert;

Judith.

Tragödie in fünf Akten von Friedrich Hebbel.

Anfang 7 Uhr.